Universität Potsdam

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft 60 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2018/19

Sommersemester 2024

Quelle: stock.xchng - Daino 16

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 4

Pflichtmodule 5

ERZ-B2-G1 - Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I) 5

ERZ-B2-G2 - Berufsorientierung und professionelles Handeln (Grundlagen II) 5

106011 S - Praktikumsnachbereitung 5

106012 V - Das Theorie-Praxis-Problem in pädagogischen Handlungsfeldern 5

ERZ-B2-G3 - Grundlegende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Grundlagen III) 6

106016 V - Einführung in die Methoden der empirischen Bildungsforschung 6

ERZ-B2-SOZ - Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften (Grundlagen IV) 6

106010 S - Lernen Erwachsener ermöglichen: Planung, Beratung, Finanzierung, Organisation & Management 6

106013 S - Forschungszugänge zum Lernen Erwachsener 7

106116 S - Abwertung und Sozialisation 7

106124 S - Politische Bildung in der (Post-)Migrationsgesellschaft 7

106125 S - Rassismuskritische Bildungsarbeit 8

106127 S - Bildung für nachhaltige Entwicklung: von der Kindheit bis zum Erwachsenenalter 8

106128 S - Wege zur Klimabildung: Partizipation und transformative Lernprozesse 9

106130 S - Klimakommunikation - Wie sollte im Bereich BNE verständlich und motivierend kommuniziert werden? 10

106131 S - Wie kann die Umsetzung von Politischer Bildung gelingen? 10

106134 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands 11

106137 S - Jugend in Bewegung: (Jugendliches) Engagement im Wandel? 11

106138 S - Bildung und gesundheitliche Ungleichheiten 12

106140 S - „Was willst du mal werden?" - Arbeit, Beruf und Gesellschaft 12

106207 S - Reformpädagogische Versuchsschulen in der Weimarer Republik 12

ERZ-B2-V1 - Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I) 13

106014 S - Grundlagen der Datenanalyse mit R 13

106017 S - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung 13

ERZ-B2-V2 - Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung (Vertiefung II) 14

106134 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands 14

106135 V - Bildungsstruktur Deutschlands 14

106137 S - Jugend in Bewegung: (Jugendliches) Engagement im Wandel? 15

106138 S - Bildung und gesundheitliche Ungleichheiten 15

106140 S - „Was willst du mal werden?" - Arbeit, Beruf und Gesellschaft 16

ERZ-B2-V3 - Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III) 16

106202 V - Schulreform vom 18. bis 21. Jahrhundert: Personen – Projekte – Praxen 16

106207 S - Reformpädagogische Versuchsschulen in der Weimarer Republik 17

ERZ-B2-P1 - Schwerpunkt Kindheit und Jugend (Profilierung I) 17

106115 V - Sozialisationstheorien 17

106116 S - Abwertung und Sozialisation 17

106124 S - Politische Bildung in der (Post-)Migrationsgesellschaft 18

106125 S - Rassismuskritische Bildungsarbeit 18

106127 S - Bildung für nachhaltige Entwicklung: von der Kindheit bis zum Erwachsenenalter 19

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

106128 S - Wege zur Klimabildung: Partizipation und transformative Lernprozesse 19
106130 S - Klimakommunikation - Wie sollte im Bereich BNE verständlich und motivierend kommuniziert werden? 20
106131 S - Wie kann die Umsetzung von Politischer Bildung gelingen? 21
ERZ-B2-P2 - Schwerpunkt Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II) 21
106009 V - Lernen im Lebenslauf 21
106010 S - Lernen Erwachsener ermöglichen: Planung, Beratung, Finanzierung, Organisation & Management 22
106013 S - Forschungszugänge zum Lernen Erwachsener 22
106140 S - „Was willst du mal werden?" - Arbeit, Beruf und Gesellschaft 22
ERZ-B2-VM - Abschlussbezogenes Vertiefungsmodul 23
106015 KL - Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften 23
106132 KL - Bildungstheorien, Bildungsungleichheit, Inklusion und Exklusiv 23
Akademische Grundkompetenzen 23
ERZ-B2-AG1 - Selbstreflexion, Planung und Entwicklung (Akademische Grundkompetenzen I) 23
107548 TU - Vorne stehen und überzeugen! (Vortragscoaching) 24
ERZ-B2-AG2 - Wissenschaftliches Arbeiten (Akademische Grundkompetenzen II) 24
107549 TU - Wissenschaftliche Kommunikation und Präsentation 24
Glossar 26

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhytmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
PL	Prüfungsleistung
PNL	Prüfungsnebenleistung
SL	Studienleistung
L	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

ERZ-B2-G1 - Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I)

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

ERZ-B2-G2 - Berufsorientierung und professionelles Handeln (Grundlagen II)

106011 S - Praktikumsnachbereitung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:30 - 16:00	Einzel	2.05.0.11	22.04.2024	Eric Richter
1	S	Mo	12:30 - 16:00	Einzel	2.05.0.11	03.06.2024	Eric Richter
1	S	Mo	12:30 - 16:00	Einzel	2.05.0.11	10.06.2024	Eric Richter

Kommentar

Im Mittelpunkt steht die Reflexion der gewonnenen Erfahrungen aus dem Praktikum im Hinblick auf die eigene Person und das pädagogische Handlungsfeld. Inhaltlich wird das Seminar bestimmt durch die fallbezogene Analyse selbst erfahrener Problemstellungen.

Literatur

- Altrichter, H., Kannonier-Finster, W., & Ziegler, M. (2005). Das Theorie-Praxis-Verhältnis in den Sozialwissenschaften. In H. Heid (Hrsg.), Verwertbarkeit: Ein Qualitätskriterium (erziehungs-)wissenschaftlichen Wissens? (1. Aufl., S. 119–142). Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss.
- Becker, H. (2020). Jede Menge Übersetzungen: Die Transferstelle politische Bildung von Transfer für Bildung e.V - In: QfI - Qualifizierung für Inklusion 2 (2020) 2 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-209237 - DOI: 10.21248/qfi.52
- Schrader, J. & & Goeze, A. (2011). Wie Forschung nützlich werden kann. Report: Zeitschrift Für Weiterbildungsforschung, 34, 67–76. URL:

Leistungsnachweis

1 LP (Präsentation/ Praktikumsarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330312 - Nachbereitungsseminar (unbenotet)

106012 V - Das Theorie-Praxis-Problem in pädagogischen Handlungsfeldern

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	2.24.0.50	08.04.2024	Eric Richter

Kommentar

Was nützt die ganze Theorie für die Arbeit in der Praxis?" Diese oder ähnliche Fragen können das Studium teilweise begleiten. Sie finden ihre Entsprechung in den oft problematischen Beschreibungen des Verhältnisses von Wissenschaft und Praxis. Von Spannungsfeldern, Gräben und Elfenbeintürmen ist da die Rede und es gibt wechselseitige Vorwürfe: Die Wissenschaft erbringe keine nützlichen Lösungen für Probleme in der Praxis – die Praxis wiederum sperre sich gegen evidenzorientiertes Handeln.

Erziehungswissenschaft hat den Anspruch professionell handelnde Menschen auszubilden und durch wissenschaftliches pädagogisches Wissen zu gesellschaftlichen und individuellen Problemlösungen beizutragen. Die Vorlesung zeigt auf, welche Voraussetzungen für professionelles Handeln in den erziehungswissenschaftlichen Handlungsfeldern bestehen und geht der Frage nach, wie Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis gelingen kann.

Die Inhalte unterstützen vorlesungsbegleitend die Erarbeitung von kleinen Fallstudien. Das Anfertigen dieser Fallstudien bereitet als Teil des Moduls II „Professionelles Handeln" auf die Suche nach möglichen Praktikumsplätzen sowie das Anfertigen der Praktikumsarbeit vor. Sie lernen die zentralen Berufs- und Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft kennen.

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Literatur

- Altrichter, H., Kannonier-Finster, W., & Ziegler, M. (2005). Das Theorie-Praxis-Verhältnis in den Sozialwissenschaften. In H. Heid (Hrsg.), Verwertbarkeit: Ein Qualitätskriterium (erziehungs-)wissenschaftlichen Wissens? (1. Aufl., S. 119–142). Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss.
- Becker, H. (2020). Jede Menge Übersetzungen: Die Transferstelle politische Bildung von Transfer für Bildung e.V - In: QfI - Qualifizierung für Inklusion 2 (2020) 2 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-209237 - DOI: 10.21248/qfi.52
- Schrader, J. & & Goeze, A. (2011). Wie Forschung nützlich werden kann. Report: Zeitschrift Für Weiterbildungsforschung, 34, 67–76. URL:

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330311 - "Das Theorie-Praxis-Problem in pädagogischen Handlungsfeldern" inklusive Praktikumsvorbereitung in Arbeitsgruppen (unbenotet)

ERZ-B2-G3 - Grundlegende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Grundlagen III)

106016 V - Einführung in die Methoden der empirischen Bildungsforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.0.01	08.04.2024	Prof. Dr. Martin Brunner

Kommentar

Die Vorlesung führt in die Forschungsmethoden der empirischen Bildungsforschung ein. Ziel ist die Vermittlung von Grundlagen zentraler Konzepte und Methoden der empirischen Forschung. Hierzu behandeln wir wissenschaftstheoretische Positionen, den Forschungsprozess, Forschungsdesigns, Methoden und Verfahren zur Datenerhebung, Forschungsstandards sowie die Kommunikation von Studienergebnissen. Zur Veranschaulichung von Konzepten und Methoden werden ausgewählte empirische Forschungsarbeiten kritisch analysiert und wichtige Studien aus der Bildungsforschung sowie Instrumente zur Qualitätssicherung im Bildungswesen beispielhaft besprochen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende in Erziehungswissenschaft (5 LP) sowie im Lehramt für das Modul BWS-BA-103 (3 LP).

Leistungsnachweis

2/3/5 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 330412 - Einführung in die empirischen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (benotet)

ERZ-B2-SOZ - Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften (Grundlagen IV)

106010 S - Lernen Erwachsener ermöglichen: Planung, Beratung, Finanzierung, Organisation & Management

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	11.04.2024	Eric Richter

Kommentar

Neben dem Unterrichten ist das Personal in der Weiterbildung mit einer großen Bandbreite von Tätigkeitsanforderungen konfrontiert, die den Lehr-Lern-Prozessen vor- oder nachgelagert sind und diese begleiten. Das Seminar führt in die meso- und mikrodidaktischen Grundlagen der Angebotsentwicklung und Seminargestaltung ein. In Gruppenarbeit werden Angebotskonzepte erstellt.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

3 LP

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

106013 S - Forschungszugänge zum Lernen Erwachsener

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.29	11.04.2024	Nico Klausner-Thimm, Nick Erhardt

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Lern- und Bildungsprozessen im Erwachsenenalter. Der Fokus richtet sich dabei auf die Bedeutung von Emotionen in erwachsenenpädagogischen Lehr-Lernverhältnissen. Die Studierenden sollen durch die Entwicklung und Bearbeitung eigener Fragestellungen mit Forschungsmethoden in der Erwachsenenbildung in Kontakt kommen und diese im Rahmen eines Projekts eigenständig anwenden können.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

106116 S - Abwertung und Sozialisation

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.0.50	11.04.2024	Dr. Johanna Maria Pangritz

Kommentar

Sozialisation bezieht sich auf das Spannungsverhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft. Gesellschaften teilen gemeinsame Wissensbestände, in die Abwertungslogiken gegenüber bestimmten sozialen Gruppen eingeschrieben sind. Durch Sozialisationsprozesse werden diese Wissensbestände ‚weitergegeben' bzw. können sich vom Individuum angeeignet werden. Unterschiedliche Ansätze der politischen Bildung zielen auf einem Abbau solcher Wissensbestände ab.
Das Seminar möchte den Zusammenhang von gesellschaftlichen Abwertungslogiken und Sozialisation beleuchten. Dafür wird in unterschiedliche sozialpsychologische Ansätze eingeführt, die Interaktionen von sozialen Gruppen beleuchten. Vertiefend sollen aktuelle Studien diskutiert werden (Mitte Studie), die Vorurteile, also Abwertungen unterschiedlicher sozialer Gruppen, und ihre gesellschaftliche Verbreitung erheben. Abschließend soll politische Bildung als mögliche Form der Intervention und Prävention diskutiert werden.

Literatur

Petersen, L.-E., Six, B. (2020): Stereotype, Vorurteile und soziale Diskriminierung. 2. Auflage, Weinheim: Beltz.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

106124 S - Politische Bildung in der (Post-)Migrationsgesellschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.04	09.04.2024	Henna Tahir

Kommentar

In Migrationsgesellschaften wie Deutschland werden Fragen der Anerkennung, Zugehörigkeit und Antidiskriminierung immer bedeutender. Wie können unterschiedliche Perspektiven in der historisch-politischen Bildungsarbeit berücksichtigt werden? Welche Sozialisationsbedingungen spielen auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen eine Rolle? Was sind die Voraussetzungen von rassismussensiblen pädagogischen Institutionen im Kontext von Globalisierung und internationaler (Flucht-)Migration? Im Seminar werden wir zusammen sowohl theoretische als auch praktische Lösungsansätze für die aufgeworfenen Fragen erarbeiten.

Literatur

- Achour, S., & Gill, T. (Eds.). (2023). Partizipation und politische Teilhabe mit allen: Auftrag politischer Bildung. Wochenschau Verlag.
- Foroutan, N. (2021). Die postmigrantische Gesellschaft: ein Versprechen der pluralen Demokratie. transcript Verlag.
- Gomolla, M. (2005). Schulentwicklung in der Einwanderungsgesellschaft: Strategien gegen institutionelle Diskriminierung in England, Deutschland und in der Schweiz. Vol. 14. BoD–Books on Demand.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

106125 S - Rassismuskritische Bildungsarbeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.05.0.11	09.04.2024	Henna Tahir

Kommentar

Wie können rassistische und antisemitische Wissensbestände in der Bildungsarbeit hinterfragt werden? Welche Ausprägungen des Rassismus spielen in Deutschland eine besondere Rolle? Warum ist Rassismus mit anderen Formen und Strukturen der sozialen Ungleichheit verschränkt? Wie ist eine Selbstermächtigung der von Rassismus betroffenen Menschen möglich?

Literatur

Hafeneger, B., Unkelbach, K., & Widmaier, B. (Eds.). (2018). Rassismuskritische politische Bildung: Theorien-Konzepte-Orientierungen. Wochenschau Verlag. Fereidooni, K., & Hößl, S. (Eds.). (2021). Rassismuskritische Bildungsarbeit: Reflexionen zu Theorie und Praxis. Wochenschau Verlag.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

106127 S - Bildung für nachhaltige Entwicklung: von der Kindheit bis zum Erwachsenenalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.15	09.04.2024	Lea Sophie Dittrich

Kommentar

Nachhaltige Entwicklung gilt als globale Herausforderung des 21. Jahrhunderts und ist zu einer zentralen gesellschaftlichen Aufgabe geworden. Erreicht werden kann diese jedoch nur, wenn ein grundlegender Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit stattfindet, der sich im Denken und Handeln aller Altersstufen widerspiegelt. „Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) stellt den Schlüssel einer solchen Entwicklung dar.

Folgende Schwerpunkte werden im Seminar behandelt:
- Grundlagen der BNE
- BNE relevante Kompetenzen von Bildungsmultiplikator:innen
- BNE in der frühkindlichen Bildung unter der Berücksichtigung von entwicklungspsychologischen Theorien
- Integration von BNE in Lehrpläne und Lernmethoden
- Verankerung von BNE an Hochschulen
- BNE als fortlaufende Weiterbildung im Erwachsenenalter

Das Seminar richtet sich an angehende Lehrkräfte, Bildungsmultiplikator:innen und alle, die sich für die Integration von nachhaltiger Entwicklung in verschiedene Bildungsbereiche- sowie Phasen interessieren. Durch die Kombination von theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen erhalten Studierende Einblicke in empirische Erkenntnisse und setzen zielgruppengerechte Methoden aus der Bildungsarbeit um.

Literatur

- Overwien, B., & Rode, H. (Eds.). (2013). Bildung für nachhaltige Entwicklung: lebenslanges Lernen, Kompetenz und gesellschaftliche Teilhabe. Verlag Barbara Budrich. (Auszüge)
- Kauertz, A., Molitor, H., Saffran, A., Schubert, S., Singer-Brodowski, M., Ulber, D., & Verch, J. (2020). Frühe Bildung für nachhaltige Entwicklung–Ziele und Gelingensbedingungen.Verlag Barbara Budrich. (Auszüge)
- Whitby, A. (2019). Advancing education for sustainable development. Key success factors for policy and practice, Hamburg. (Auszüge)

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

106128 S - Wege zur Klimabildung: Partizipation und transformative Lernprozesse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.15	09.04.2024	Lea Sophie Dittrich

Kommentar

Die Faktenlage des menschengemachten Klimawandels und die damit verbundenen Herausforderungen liegen offen zutage – doch wie kommen wir vom Wissen zum Handeln? Wie ermöglichen und stärken wir kollektive Verhaltensveränderungen? Welche Methoden fördern transformative Bildung? Und was sollen Kinder- und Jugendliche lernen, um vorausschauend zu handeln und ihre Welt lebenswert(er) zu gestalten?

In diesem Seminar behandeln wir neueste Erkenntnisse zu den oben genannten Fragestellungen und widmen uns den Themenbereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Umwelteinflüsse, Citizen Science, Umweltschutz- und Protestverhalten sowie positive Zukunftsszenarien. Dabei soll eine leicht verständliche Einführung in didaktische und umweltpsychologische Ansätze, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Schulkontextes, vermittelt werden. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf möglichen Chancen, Herausforderungen und Gelingens Faktoren von transformativen Lernmethoden sowie relevanten Kompetenzen von Bildungsmultiplikator:innen liegen. Durch die Kombination von theoretischem Wissen und praktischen Übungen erhalten Studierende Einblicke in empirische Erkenntnisse sowie partizipative Ansätze der Klimabildung, welche über die reine Vermittlung von Faktenwissen hinausgehen.

Literatur

- Roche, J., Bell, L., Galvão, C., Golumbic, Y. N., Kloetzer, L., Knoben, N., ... & Winter, S. (2020). Citizen science, education, and learning: challenges and opportunities. Frontiers in Sociology, 5, 613814.
- Singer-Brodowski, M., & Taigel, J. (2020). Transformatives Lernen im Zeitalter des Anthropozäns. C. Sippl, E. Rauscher, E. & M. Scheuch (Hrsg.). Das Anthropozän lernen und lehren, 357-368.
- Williamson, K., Satre-Meloy, A., Velasco, K., & Green, K. (2018). Climate change needs behavior change: Making the case for behavioral solutions to reduce global warming. Rare: Arlington, VA, USA.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

106130 S - Klimakommunikation - Wie sollte im Bereich BNE verständlich und motivierend kommuniziert werden?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.12	11.04.2024	Inessa Schoel

Kommentar

Dass der Klimawandel menschengemacht ist und Klimaschutzmaßnahmen erforderlich sind, darüber ist sich die Wissenschaft einig. Doch trotz solider Wissensgrundlage verbreiten sich Fake News und Fehlinformationen und es bestehen erkennbare Schwierigkeiten, Wissen in Handeln umzusetzen. Die Art und Weise, wie wir im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) über Nachhaltigkeit, die Klimakrise und Transformation kommunizieren, spielt dabei eine zentrale Rolle. Wie können wir unmissverständlich kommunizieren und Menschen überzeugen und befähigen, sich und andere bestmöglich vor den Risiken des Klimawandels zu schützen?
Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Klimakommunikation im Bereich BNE. Dafür behandeln wir praktische und theoretische Inhalte: Unter anderem betrachten wir gesellschaftliche Diskurse und verbreitete Narrative (von Jugendlichen), analysieren verschiedene Kommunikationsstrategien, lernen psychologische Mechanismen, wie verschiedene kognitive Fehler oder Gruppeneffekte kennen und verbessern durch Übungen die eigene Kommunikationsfähigkeit.

Literatur

- Reinfried, S., & Künzle, R. (2019). Deutungsmuster des Klimawandels in Aussagen von Lehrpersonen und Konsequenzen für die Klima-Kommunikation im Unterricht. Zeitschrift für Geographiedidaktik-ZGD, 47(2), 45-59.
- Müller-Christ, G., Borner, J., Klein, T., Klaar, S., Hagedorn, F., Rüfer K. & Hollerweger, E. (2020). Erzähllinien für Nachhaltigkeit und Transformation: Leitfaden für transparente BNE-Narrative.
- Chiari, S., Völler, S., & Mandl, S. (2016). Wie lassen sich Jugendliche für Klimathemen begeistern? Chancen und Hürden in der Klimakommunikation. GW Unterricht, 141, 5-18.
- Selby, D. (2017): Education for sustainable development, nature and vernacular learning. CEPS Journal 7 (2017) 1, S. 9-27. In: CEPS Journal 7. DOI: 10.25656/01:12955.
- Lee, K., Gjersoe, N., O'Neill, S., & Barnett, J. (2020). Youth perceptions of climate change: A narrative synthesis. Wiley Interdisciplinary Reviews: Climate Change, 11(3), e641.
- Hunecke, Marcel (2022): Psychologie und Klimakrise. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.
- Stibbe, Arran (2015): Ecolinguistics. Language, ecology and the stories we live by. London, New York: Routledge Taylor & Francis Group.
- Singer-Brodowski, M. (2016): Transformative Bildung durch transformatives Lernen. Zur Notwendigkeit der erziehungswissenschaftlichen Fundierung einer neuen Idee. DOI: 10.25656/01:15443.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

106131 S - Wie kann die Umsetzung von Politischer Bildung gelingen?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 18:00	14t.	2.05.1.05	11.04.2024	Inessa Schoel
	14 tgl?						

Kommentar

Wie können aktuelle Themen der politischen Bildung wie beispielsweise globale (Klima-)Krisen, Gerechtigkeitsfragen, Diskriminierung, (Post-)Kolonialismus oder Zukunftsvorstellungen in der Schule und außerschulischen Bereichen thematisiert und wirksam umgesetzt werden?
In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden verschiedene Umsetzungsbeispiele aus der Demokratiebildung, Globalem Lernen, Global Citizenship Education und Bildung für nachhaltige Entwicklung kennen. Die Erfahrungen werden anschließend anhand des aktuellen Forschungsstands und ihres theoretischen Hintergrundes reflektiert und diskutiert.

Das Seminar findet jede 2. Woche statt.

Termine: 11.4; 25.4; 16.5; 30.5; 13.6; 27.6; 11.7

Literatur

• Kolleck, N. (2022): Politische Bildung und Demokratie, utb. • Hörsch, C., Scharenberg, K., Waltner, E.–M. & Rieß, W. (2023). Wie gelingt Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Schule? Eine empirische Studie zur Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenzen und zur Rolle der Lehrkraft. DDS – Die Deutsche Schule, 2023(2), 105–116. https://

doi.org/10.31244/dds.2023.02.04 • Clemens, I., Hornberg, S. & Rieckmann, M. (2019). Bildung und Erziehung im Kontext globaler Transformationen. Verlag Barbara Budrich. https://doi.org/10.3224/84742174 • Brock, A. & Grund, J. (2020). Bildung für nachhaltige Entwicklung in Lehr-Lernsettings: Quantitative Studie des nationalen Monitorings.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

106134 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	08.04.2024	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands.

Literatur

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Essays

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331313 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (unbenotet)

106137 S - Jugend in Bewegung: (Jugendliches) Engagement im Wandel?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.05.1.05	09.04.2024	Markus King

Kommentar

Im Juni 2022 stößt der deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeiner mit seinem Plädoyer für eine soziale Pflichtzeit für junge Menschen eine Vielzahl von Diskursen über den Stand und gesamtgesellschaftlichen Nutzen von (Jugend-)Engagement an. Das Ziel hiervon ist klar: Den gemeinschaftlichen Zusammenhang stärken, junge und ältere Menschen gegen den Einfluss populistischer Akteur*innen und Parteien sichern sowie sie für die Probleme und Sorgen von Menschen unterschiedlichster sozialer Lagen, Generationen, Religionen und Kulturen zu sensibilisieren. Freiwilliges Engagement als informeller Bildungs- und Sozialisationskontext für Jung und Alt, arm und reich. Eine Frage, die sich jedoch notgedrungen aus diesem Plädoyer heraus ableiten lässt verbleibt dabei, ob es denn stimmt, dass sich weniger Jugendliche und junge Erwachsene gemeinwohlorientiert engagieren oder ob das ‚moderne' freiwillige Jugendengagement heute nicht eher in anderen Formen vollzogen wird? Wie wirken sich diese neuen Formen auf das (interkulturelle) Lernen, die erlebten Selbstwirksamkeitserfahrungen und auf das gemeinschaftswohl- bzw. demokratiefördernde Potential aus, welches freiwilligem Engagement attestiert wird? Wer hat überhaupt die Möglichkeiten und den Zugang zu diesen Formen der „Extended Education" und kann von diesen positiven Effekten profitieren? Im Zentrum dieses Seminares sollen eben jene Fragen stehen und es sollen dementsprechend aktuelle Entwicklungsprozesse des freiwilligen und politischen Engagements Jugendlicher und junger Erwachsener betrachtet und es soll diskutiert werden, welche Funktion und Auswirkungen aber auch welche (nicht intendierten) Risiken die ‚neuen' Formen und Entwicklungen freiwilligen Jugendengagements in Deutschland bieten.

Literatur

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

PNL 331313 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (unbenotet)

106138 S - Bildung und gesundheitliche Ungleichheiten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.29	08.04.2024	Markus King

Kommentar

Im Rahmen dieses Seminars soll die Entwicklung gesundheitlicher Ungleichheiten im Lebenslauf untersucht werden. Zentral hierfür ist die Betrachtung verschiedener verhaltens- und verhältnisbezogener Faktoren sowie insbesondere die Rolle von (gesundheitsbezogener) Bildung, die die Entwicklung gesundheitlicher Ungleichheiten begünstigen. Als theoretisches Framework um die ungleiche Verteilung von Bildungs- und Gesundheitsressourcen zu erklären, steht dabei insbesondere Pierre Bourdieus Konzept des Habitus im Mittelpunkt dieses Seminars.

Literatur

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

PNL 331313 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (unbenotet)

106140 S - „Was willst du mal werden?" - Arbeit, Beruf und Gesellschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.05	09.04.2024	Sören Freisem

Lerninhalte

„Was man ist" ist eine Frage, die sich in den meisten sozialen Situationen wie selbstverständlich auf die Art und den Status der Erwerbsarbeit bezieht. Der Charakter und die Bedeutung der Arbeit haben sich allerdings über die Jahrhunderte hinweg stark verändert. Auch wenn sich innerhalb der letzten Jahrzehnte die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt stark gewandelt haben (vom Arbeitsplatzmangel der 90er und 00er Jahre zum jetzigen Facharbeitermangel und der akuten Ausbildungsstellenvakanz) ist die die Bedeutung des Berufs für unsere Gesellschaft und die eigene Identität unverändert fundamental. In diesem Seminar wird auf unterschiedliche Fragen und gängige Problemstellungen der Berufsforschung eingegangen. Wie formt die Arbeit die eigene Identität? Welche Rolle spielt die Bildung und die soziale Herkunft? Wie gestaltet sich für heutige Jugendliche der Eintritt in den Arbeitsmarkt und welche Rolle spielt dabei die Schule? Welche Faktoren sind relevant für eine erfolgreiche Orientierung? Und was passiert, wenn die als selbstverständlich angenommenen Verhältnisse auf den Kopf gestellt werden, etwa durch Arbeitslosigkeit oder eine Pandemie?

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331313 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (unbenotet)

106207 S - Reformpädagogische Versuchsschulen in der Weimarer Republik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.24.0.50	09.04.2024	PD Dr. Jörg-Werner Link

Kommentar

Es gibt gegenwärtig kaum einen alternativen schulpädagogischen Ansatz, dessen Wurzeln nicht in der historischen Reformpädagogik des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts liegen. Gleichwohl sind diese Wurzeln und Vorläufer nicht immer bekannt. In der Weimarer Republik existierten rund 500 Reform- und Versuchsschulen in öffentlicher und privater Trägerschaft, die im damaligen Schulsystem eine Impulsfunktion übernehmen sollten.
Anhand historischer Quellen aus diesen Schulen und anhand neuerer Studien lassen sich Möglichkeiten und Grenzen der reformpädagogischen Versuchsschulen historisch genau analysieren. Im Seminar erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich mit ausgewählten Schulmodellen der Reformpädagogik (z. B. Landerziehungsheime, städtische und ländliche Reformschulen, Jenaplan-Schulen, Montessori-Schulen) auseinander zu setzen und deren pädagogische Profile zu erarbeiten, um so eine alternative schulpädagogische Praxis kennenzulernen.

Literatur

- Hansen-Schaberg, Inge (Hrsg.) (2012): Reformpädagogische Schulkonzepte, 6 Bde. (Bd. 1: Reformpädagogik Bd. 2: Landerziehungsheim-Pädagogik Bd. 3: Jenaplan-Pädagogik Bd. 4: Montessori-Pädagogik Bd. 5: Freinet-Pädagogik Bd. 6: Waldorf-Pädagogik.) Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.
- Link, Jörg-W. (2017): Reformpädagogik und staatliche Schulreform. In: Idel, Till-Sebastian / Ullrich, Heiner (Hrsg.) (2017): Handbuch Reformpädagogik. Weinheim, Basel: Beltz, S. 89-104.
- Link, Jörg-W. (2018): Reformpädagogik im historischen Überblick. In: Barz, Heiner (Hrsg.) (2018): Handbuch Bildungsreform und Reformpädagogik. Wiesbaden: Springer-VS, S. 15-30. Online unter: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-07491-3_2

Leistungsnachweis

Wird in der ersten Sitzung mitgeteilt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331314 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V3 (unbenotet)

ERZ-B2-V1 - Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I)

106014 S - Grundlagen der Datenanalyse mit R

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.1.78/79	08.04.2024	Prof. Dr. Martin Brunner
2	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.1.78/79	09.04.2024	Sarah Grünthal

Kommentar

Das Seminar führt in die Grundlagen der Datenaufbereitung, -auswertung, -interpretation und -kommunikation ein. Statistische Verfahren und Konzepte besprechen wir anhand von Beispielen aus der empirischen Bildungsforschung und mittels kleiner Simulationen. Zur Datenanalyse verwenden wir das frei verfügbare Statistikprogramm R. Es werden keine Vorkenntnisse im Umgang mit diesem Computerprogramm vorausgesetzt. Es ist sehr empfehlenswert, wenn die Vorlesungen „Einführung in die Methoden der empirischen Bildungsforschung" und „Einführung in die Statistik" mit Erfolg besucht wurden.

Leistungsnachweis

3 LP

Bemerkung

Das Seminar findet im CIP-Computer-Pool 2.24.1.78/79 statt. Für die Arbeit an den Rechnern benötigen Sie einen individuellen **Nutzer-Account** . Ein solcher Nutzer-Account ist im Vorfeld (spätestens vor Seminarbeginn am 09.04.2024) zu beantragen, da sonst kein Zugriff auf die PCs im Pool besteht. Antragsformulare sind online verfügbar unter: https://www.uni-potsdam.de/de/erziehungswissenschaft/verschiedenes/cip-pool.html erhältlich. Einzureichen sind die ausgefüllten Nutzeranträge bei Herrn Cousino per E-Mail (cousino@uni-potsdam.de) in pdf-Format. Nutzen Sie hierfür bitte Ihre E-Mail-Adresse der Universität Potsdam.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330511 - Datenauswertung und -interpretation (unbenotet)

106017 S - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.1.78/79	08.04.2024	Lena Kristina Keller

Kommentar

Das Seminar führt in die Grundlagen der Konstruktion und Anwendung von Messinstrumenten ein, insbesondere von Leistungstests und Fragebögen. Hierfür werden auch die Grundlagen der klassischen Testtheorie erarbeitet. Testtheoretische Analysen werden mit dem R-Paket „psych" durchgeführt.
Für dieses Seminar sind grundlegende Statistikkenntnisse von Vorteil. Außerdem sollten Sie die Veranstaltung „Grundlagen der Datenanalyse in R" besucht haben oder zumindest parallel besuchen, da die Arbeit mit dem Statistikprogramm R für den erfolgreichen Abschluss des Seminars notwendig ist.

Leistungsnachweis

3 LP

Bemerkung

Das Seminar findet im CIP-Computer-Pool 2.24.1.78/79 statt. Für die Arbeit an den Rechnern benötigen Sie einen individuellen **Benutzer*innen-Account** . Ein solcher Account ist im Vorfeld (spätestens vor Seminarbeginn am 08.04.2024) zu beantragen, da sonst kein Zugriff auf die Computer im Pool besteht. Antragsformulare sind online verfügbar unter: https://www.uni-potsdam.de/de/erziehungswissenschaft/verschiedenes/cip-pool.html .

Einzureichen sind die ausgefüllten Anträge bei Herrn Cousino per E-Mail (cousino@uni-potsdam.de) im PDF-Format. Nutzen Sie hierfür bitte Ihre E-Mail-Adresse der Universität Potsdam.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330512 - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung (unbenotet)

ERZ-B2-V2 - Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung (Vertiefung II)

106134 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	08.04.2024	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands.

Literatur

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Essays

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330612 - Seminar (unbenotet)

PNL 330613 - Seminar (unbenotet)

106135 V - Bildungsstruktur Deutschlands

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	2.10.0.25	08.04.2024	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Um verlässliche Aussagen über die Bildungsstruktur einer Bevölkerung, den individuellen Bildungserwerb sowie die Besonderheit der nationalen Bildungsorganisationen in einem internationalen Kontext tätigen zu können, ist es sinnvoll langfristige Entwicklungen und Zusammenhänge jenseits parteipolitischer Äußerungen, die immer wieder in aufgeregter Form in 4-jahres Abschnitten geäußert werden, zu erfassen. Diese langfristige Entwicklung wird in den Bildungswissenschaften durch die Analyse der Bildungsstruktur einer Gesellschaft vorgenommen. Mit ihrer Hilfe werden Informationen zur Verfügung gestellt, die der Entwicklung bildungspolitischer Programme sowie der Verfassung rechtsstaatlich fundierter Gesetze dienen. Die rationale Evaluation des Bildungserwerbs vom Kinde bis zum jungen Erwachsenen und der Organisation des Bildungssystems setzt solide Informationen über die Wirkung von Bildungsinstitutionen, die Handlungen von Eltern und die soziale Lage bestimmter gesellschaftlicher Zielgruppen voraus. Solche Informationen werden durch Analysen der Bildungsstruktur gewonnen und durch das System von Bildungsindikatoren zur Verfügung gestellt.
Die Vermittlung derartiger Kenntnisse ist Ziel dieser Veranstaltung. Die Veranstaltung ist als Überblicksvorlesung organisiert und am Ende der Veranstaltung wird als Leistungserfassungsprozess eine Klausur angeboten. Literatur und Power-Point Charts wird in der Veranstaltung pro Sitzung auf der Onlineplattform "Moodle" bereitgestellt

Literatur

Wird in der 1. Sitzung angegeben.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 330611 - Gesellschaftliche Dimension von Bildung (unbenotet)

106137 S - Jugend in Bewegung: (Jugendliches) Engagement im Wandel?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.05.1.05	09.04.2024	Markus King

Kommentar

Im Juni 2022 stößt der deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeiner mit seinem Plädoyer für eine soziale Pflichtzeit für junge Menschen eine Vielzahl von Diskursen über den Stand und gesamtgesellschaftlichen Nutzen von (Jugend-)Engagement an. Das Ziel hiervon ist klar: Den gemeinschaftlichen Zusammenhang stärken, junge und ältere Menschen gegen den Einfluss populistischer Akteur*innen und Parteien sichern sowie sie für die Probleme und Sorgen von Menschen unterschiedlichster sozialer Lagen, Generationen, Religionen und Kulturen zu sensibilisieren. Freiwilliges Engagement als informeller Bildungs- und Sozialisationskontext für Jung und Alt, arm und reich. Eine Frage, die sich jedoch notgedrungen aus diesem Plädoyer heraus ableiten lässt verbleibt dabei, ob es denn stimmt, dass sich weniger Jugendliche und junge Erwachsene gemeinwohlorientiert engagieren oder ob das ‚moderne' freiwillige Jugendengagement heute nicht eher in anderen Formen vollzogen wird? Wie wirken sich diese neuen Formen auf das (interkulturelle) Lernen, die erlebten Selbstwirksamkeitserfahrungen und auf das gemeinschaftswohl- bzw. demokratiefördernde Potential aus, welches freiwilligem Engagement attestiert wird? Wer hat überhaupt die Möglichkeiten und den Zugang zu diesen Formen der „Extended Education" und kann von diesen positiven Effekten profitieren? Im Zentrum dieses Seminares sollen eben jene Fragen stehen und es sollen dementsprechend aktuelle Entwicklungsprozesse des freiwilligen und politischen Engagements Jugendlicher und junger Erwachsener betrachtet und es soll diskutiert werden, welche Funktion und Auswirkungen aber auch welche (nicht intendierten) Risiken die ‚neuen' Formen und Entwicklungen freiwilligen Jugendengagements in Deutschland bieten.

Literatur

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330612 - Seminar (unbenotet)

PNL 330613 - Seminar (unbenotet)

106138 S - Bildung und gesundheitliche Ungleichheiten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.29	08.04.2024	Markus King

Kommentar

Im Rahmen dieses Seminars soll die Entwicklung gesundheitlicher Ungleichheiten im Lebenslauf untersucht werden. Zentral hierfür ist die Betrachtung verschiedener verhaltens- und verhältnisbezogener Faktoren sowie insbesondere die Rolle von (gesundheitsbezogener) Bildung, die die Entwicklung gesundheitlicher Ungleichheiten begünstigen. Als theoretisches Framework um die ungleiche Verteilung von Bildungs- und Gesundheitsressourcen zu erklären, steht dabei insbesondere Pierre Bourdieus Konzept des Habitus im Mittelpunkt dieses Seminars.

Literatur

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330612 - Seminar (unbenotet)

PNL 330613 - Seminar (unbenotet)

106140 S - „Was willst du mal werden?" - Arbeit, Beruf und Gesellschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.05	09.04.2024	Sören Freisem

Lerninhalte

„Was man ist" ist eine Frage, die sich in den meisten sozialen Situationen wie selbstverständlich auf die Art und den Status der Erwerbsarbeit bezieht. Der Charakter und die Bedeutung der Arbeit haben sich allerdings über die Jahrhunderte hinweg stark verändert. Auch wenn sich innerhalb der letzten Jahrzehnte die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt stark gewandelt haben (vom Arbeitsplatzmangel der 90er und 00er Jahre zum jetzigen Facharbeitermangel und der akuten Ausbildungsstellenvakanz) ist die die Bedeutung des Berufs für unsere Gesellschaft und die eigene Identität unverändert fundamental. In diesem Seminar wird auf unterschiedliche Fragen und gängige Problemstellungen der Berufsforschung eingegangen. Wie formt die Arbeit die eigene Identität? Welche Rolle spielt die Bildung und die soziale Herkunft? Wie gestaltet sich für heutige Jugendliche der Eintritt in den Arbeitsmarkt und welche Rolle spielt dabei die Schule? Welche Faktoren sind relevant für eine erfolgreiche Orientierung? Und was passiert, wenn die als selbstverständlich angenommenen Verhältnisse auf den Kopf gestellt werden, etwa durch Arbeitslosigkeit oder eine Pandemie?

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330612 - Seminar (unbenotet)

PNL 330613 - Seminar (unbenotet)

ERZ-B2-V3 - Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III)

106202 V - Schulreform vom 18. bis 21. Jahrhundert: Personen – Projekte – Praxen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	2.10.0.25	12.04.2024	Prof. Dr. Frank Tosch

Kommentar

In der Vorlesung wird ein Überblick über bedeutende Schulreformer von der Aufklärung bis zur Gegenwart gegeben. Dabei werden biographische Zugänge und zentrale Merkmale des schulischen Reformprojekts in den jeweiligen historischen Kontext eingeordnet und nach der Reichweite und Wirksamkeit gelingender Schulreform in der Schulwirklichkeit gefragt.
Mit dem märkischen Philanthropen Friedrich Eberhard von Rochow und seinem Lehrer Heinrich Julius Bruns wird die flächendeckende Alphabetisierung im ländlichen Raum in Preußen eingeleitet (Reckahner Musterschule). Es folgen die für das höhere Schulwesen verdienstvollen Bildungsreformen von Friedrich Gedike (1. Abiturientenexamen) und Wilhelm von Humboldt (Konzeption des neuhumanistischen Gymnasiums). Bedeutende Impulse sind mit Helene Lange (Reform des höheren Mädchenschulwesens) an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert verbunden. Sodann werden im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts reformpädagogische Innovationen eines Wilhelm Gurlitt (Wandervogelbewegung), August Nebe (Reform der Internatserziehung), demokratisierende Schulreformen von Fritz Karsen (Karl-Marx-Schule Berlin-Neukölln) und ebenso von Wilhelm Blume (Schulfarm Insel Scharfenberg) vorgestellt.
Nach dem Zweiten Weltkrieg werden auswahlweise schulische bzw. didaktische Innovationen von Lothar Klingberg (Dialektisch-orientierte Didaktik), Kurt Hahn (Schule Salem) und Hartmut von Hentig (Bielefelder Schulprojekte) analysiert.
Die Vorlesung will ein Diskussionsangebot sein, aktuelle Frage der Schulreform historisch abgesicherter zu reflektieren.

Literatur

- Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte. Bd. III (1800-1870). Hrsg. v. K.-E. Jeismann; Bd. IV (1870-1918). Hrsg. v. Chr. Berg; Bd. V (1918-1945). Hrsg. v. D. Langewiesche u. H.-E. Tenorth; Bd. VI (1945 bis zur Gegenwart). Hrsg. v. Chr. Führ u. C.-L. Furck. 2 Teilbde. München 1987/1991/1989/1998.
- Herrlitz, H.-G.; Hopf, W.; Titze, H.: Deutsche Schulgeschichte. Eine Einführung. Mit einem Kapitel über die DDR von E. Cloer. Weinheim/München 1993.
- Grunder, H.-U.: Schulreform und Reformschule. Bad Heilbrunn 2015.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis erfolgt über eine Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330711 - Historische Dimensionen von Bildung (unbenotet)

106207 S - Reformpädagogische Versuchsschulen in der Weimarer Republik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.24.0.50	09.04.2024	PD Dr. Jörg-Werner Link

Kommentar

Es gibt gegenwärtig kaum einen alternativen schulpädagogischen Ansatz, dessen Wurzeln nicht in der historischen Reformpädagogik des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts liegen. Gleichwohl sind diese Wurzeln und Vorläufer nicht immer bekannt. In der Weimarer Republik existierten rund 500 Reform- und Versuchsschulen in öffentlicher und privater Trägerschaft, die im damaligen Schulsystem eine Impulsfunktion übernehmen sollten.
Anhand historischer Quellen aus diesen Schulen und anhand neuerer Studien lassen sich Möglichkeiten und Grenzen der reformpädagogischen Versuchsschulen historisch genau analysieren. Im Seminar erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich mit ausgewählten Schulmodellen der Reformpädagogik (z. B. Landerziehungsheime, städtische und ländliche Reformschulen, Jenaplan-Schulen, Montessori-Schulen) auseinander zu setzen und deren pädagogische Profile zu erarbeiten, um so eine alternative schulpädagogische Praxis kennenzulernen.

Literatur

- Hansen-Schaberg, Inge (Hrsg.) (2012): Reformpädagogische Schulkonzepte, 6 Bde. (Bd. 1: Reformpädagogik Bd. 2: Landerziehungsheim-Pädagogik Bd. 3: Jenaplan-Pädagogik Bd. 4: Montessori-Pädagogik Bd. 5: Freinet-Pädagogik Bd. 6: Waldorf-Pädagogik.) Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.
- Link, Jörg-W. (2017): Reformpädagogik und staatliche Schulreform. In: Idel, Till-Sebastian / Ullrich, Heiner (Hrsg.) (2017): Handbuch Reformpädagogik. Weinheim, Basel: Beltz, S. 89-104.
- Link, Jörg-W. (2018): Reformpädagogik im historischen Überblick. In: Barz, Heiner (Hrsg.) (2018): Handbuch Bildungsreform und Reformpädagogik. Wiesbaden: Springer-VS, S. 15-30. Online unter: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-07491-3_2

Leistungsnachweis

Wird in der ersten Sitzung mitgeteilt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330712 - Seminar (unbenotet)

ERZ-B2-P1 - Schwerpunkt Kindheit und Jugend (Profilierung I)

106115 V - Sozialisationstheorien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.0.01	11.04.2024	Dr. Johanna Maria Pangritz

Kommentar

Die Vorlesung führt in psychologische und soziologische Sozialisationstheorien ein und reflektiert ihre Bedeutung für Individuen und pädagogisch Tätige. Im Mittelpunkt steht das wechselseitige Verhältnis von Individuen und sozialen Strukturen. Die Relevanz der Theorien wird anhand konkreter Problemlagen und aktueller empirischer Befunde diskutiert.

Literatur

• Baumgart, F. (2008). Theorien der Sozialisation. 4. Au#age, UTB. • Hörner, W., Drink, B. & Jobst, S. (2010). Bildung, Erziehung, Sozialisation. 2. Auflage, UTB. • Hurrelmann, K., Bauer, U., Grundmann, M. & Walper, S. (2015). Handbuch Sozialisationsforschung. 8. Auflage, Weinheim: Beltz. • Kolleck, N. (2022): Politische Bildung und Demokratie, UTB.

Leistungsnachweis

Die Leistungsfeststellung erfolgt durch eine Klausur (3LP)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330811 - Vorlesung (unbenotet)

106116 S - Abwertung und Sozialisation

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.0.50	11.04.2024	Dr. Johanna Maria Pangritz

Kommentar

Sozialisation bezieht sich auf das Spannungsverhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft. Gesellschaften teilen gemeinsame Wissensbestände, in die Abwertungslogiken gegenüber bestimmten sozialen Gruppen eingeschrieben sind. Durch Sozialisationsprozesse werden diese Wissensbestände ‚weitergegeben' bzw. können sich vom Individuum angeeignet werden. Unterschiedliche Ansätze der politischen Bildung zielen auf einem Abbau solcher Wissensbestände ab.
Das Seminar möchte den Zusammenhang von gesellschaftlichen Abwertungslogiken und Sozialisation beleuchten. Dafür wird in unterschiedliche sozialpsychologische Ansätze eingeführt, die Interaktionen von sozialen Gruppen beleuchten. Vertiefend sollen aktuelle Studien diskutiert werden (Mitte Studie), die Vorurteile, also Abwertungen unterschiedlicher sozialer Gruppen, und ihre gesellschaftliche Verbreitung erheben. Abschließend soll politische Bildung als mögliche Form der Intervention und Prävention diskutiert werden.

Literatur

Petersen, L.-E., Six, B. (2020): Stereotype, Vorurteile und soziale Diskriminierung. 2. Auflage, Weinheim: Beltz.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330812 - Seminar (unbenotet)
PNL 330813 - Seminar (unbenotet)

106124 S - Politische Bildung in der (Post-)Migrationsgesellschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.04	09.04.2024	Henna Tahir

Kommentar

In Migrationsgesellschaften wie Deutschland werden Fragen der Anerkennung, Zugehörigkeit und Antidiskriminierung immer bedeutender. Wie können unterschiedliche Perspektiven in der historisch-politischen Bildungsarbeit berücksichtigt werden? Welche Sozialisationsbedingungen spielen auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen eine Rolle? Was sind die Voraussetzungen von rassismussensiblen pädagogischen Institutionen im Kontext von Globalisierung und internationaler (Flucht-)Migration? Im Seminar werden wir zusammen sowohl theoretische als auch praktische Lösungsansätze für die aufgeworfenen Fragen erarbeiten.

Literatur

- Achour, S., & Gill, T. (Eds.). (2023). Partizipation und politische Teilhabe mit allen: Auftrag politischer Bildung. Wochenschau Verlag.
- Foroutan, N. (2021). Die postmigrantische Gesellschaft: ein Versprechen der pluralen Demokratie. transcript Verlag.
- Gomolla, M. (2005). Schulentwicklung in der Einwanderungsgesellschaft: Strategien gegen institutionelle Diskriminierung in England, Deutschland und in der Schweiz. Vol. 14. BoD–Books on Demand.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330812 - Seminar (unbenotet)
PNL 330813 - Seminar (unbenotet)

106125 S - Rassismuskritische Bildungsarbeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.05.0.11	09.04.2024	Henna Tahir

Kommentar

Wie können rassistische und antisemitische Wissensbestände in der Bildungsarbeit hinterfragt werden? Welche Ausprägungen des Rassismus spielen in Deutschland eine besondere Rolle? Warum ist Rassismus mit anderen Formen und Strukturen der sozialen Ungleichheit verschränkt? Wie ist eine Selbstermächtigung der von Rassismus betroffenen Menschen möglich?

Literatur

Hafeneger, B., Unkelbach, K., & Widmaier, B. (Eds.). (2018). Rassismuskritische politische Bildung: Theorien-Konzepte-Orientierungen. Wochenschau Verlag. Fereidooni, K., & Hößl, S. (Eds.). (2021). Rassismuskritische Bildungsarbeit: Reflexionen zu Theorie und Praxis. Wochenschau Verlag.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	330812 - Seminar (unbenotet)
PNL	330813 - Seminar (unbenotet)

106127 S - Bildung für nachhaltige Entwicklung: von der Kindheit bis zum Erwachsenenalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.15	09.04.2024	Lea Sophie Dittrich

Kommentar

Nachhaltige Entwicklung gilt als globale Herausforderung des 21. Jahrhunderts und ist zu einer zentralen gesellschaftlichen Aufgabe geworden. Erreicht werden kann diese jedoch nur, wenn ein grundlegender Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit stattfindet, der sich im Denken und Handeln aller Altersstufen widerspiegelt. „Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) stellt den Schlüssel einer solchen Entwicklung dar.

Folgende Schwerpunkte werden im Seminar behandelt:
- Grundlagen der BNE
- BNE relevante Kompetenzen von Bildungsmultiplikator:innen
- BNE in der frühkindlichen Bildung unter der Berücksichtigung von entwicklungspsychologischen Theorien
- Integration von BNE in Lehrpläne und Lernmethoden
- Verankerung von BNE an Hochschulen
- BNE als fortlaufende Weiterbildung im Erwachsenenalter

Das Seminar richtet sich an angehende Lehrkräfte, Bildungsmultiplikator:innen und alle, die sich für die Integration von nachhaltiger Entwicklung in verschiedene Bildungsbereiche- sowie Phasen interessieren. Durch die Kombination von theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen erhalten Studierende Einblicke in empirische Erkenntnisse und setzen zielgruppengerechte Methoden aus der Bildungsarbeit um.

Literatur

- Overwien, B., & Rode, H. (Eds.). (2013). Bildung für nachhaltige Entwicklung: lebenslanges Lernen, Kompetenz und gesellschaftliche Teilhabe. Verlag Barbara Budrich. (Auszüge)
- Kauertz, A., Molitor, H., Saffran, A., Schubert, S., Singer-Brodowski, M., Ulber, D., & Verch, J. (2020). Frühe Bildung für nachhaltige Entwicklung–Ziele und Gelingensbedingungen.Verlag Barbara Budrich. (Auszüge)
- Whitby, A. (2019). Advancing education for sustainable development. Key success factors for policy and practice, Hamburg. (Auszüge)

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	330812 - Seminar (unbenotet)
PNL	330813 - Seminar (unbenotet)

106128 S - Wege zur Klimabildung: Partizipation und transformative Lernprozesse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.15	09.04.2024	Lea Sophie Dittrich

Kommentar

Die Faktenlage des menschengemachten Klimawandels und die damit verbundenen Herausforderungen liegen offen zutage – doch wie kommen wir vom Wissen zum Handeln? Wie ermöglichen und stärken wir kollektive Verhaltensveränderungen? Welche Methoden fördern transformative Bildung? Und was sollen Kinder- und Jugendliche lernen, um vorausschauend zu handeln und ihre Welt lebenswert(er) zu gestalten?

In diesem Seminar behandeln wir neueste Erkenntnisse zu den oben genannten Fragestellungen und widmen uns den Themenbereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Umwelteinflüsse, Citizen Science, Umweltschutz- und Protestverhalten sowie positive Zukunftsszenarien. Dabei soll eine leicht verständliche Einführung in didaktische und umweltpsychologische Ansätze, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Schulkontextes, vermittelt werden. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf möglichen Chancen, Herausforderungen und Gelingens Faktoren von transformativen Lernmethoden sowie relevanten Kompetenzen von Bildungsmultiplikator:innen liegen. Durch die Kombination von theoretischem Wissen und praktischen Übungen erhalten Studierende Einblicke in empirische Erkenntnisse sowie partizipative Ansätze der Klimabildung, welche über die reine Vermittlung von Faktenwissen hinausgehen.

Literatur

- Roche, J., Bell, L., Galvão, C., Golumbic, Y. N., Kloetzer, L., Knoben, N., ... & Winter, S. (2020). Citizen science, education, and learning: challenges and opportunities. Frontiers in Sociology, 5, 613814.
- Singer-Brodowski, M., & Taigel, J. (2020). Transformatives Lernen im Zeitalter des Anthropozäns. C. Sippl, E. Rauscher, E. & M. Scheuch (Hrsg.). Das Anthropozän lernen und lehren, 357-368.
- Williamson, K., Satre-Meloy, A., Velasco, K., & Green, K. (2018). Climate change needs behavior change: Making the case for behavioral solutions to reduce global warming. Rare: Arlington, VA, USA.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330812 - Seminar (unbenotet)

PNL 330813 - Seminar (unbenotet)

106130 S - Klimakommunikation - Wie sollte im Bereich BNE verständlich und motivierend kommuniziert werden?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.12	11.04.2024	Inessa Schoel

Kommentar

Dass der Klimawandel menschengemacht ist und Klimaschutzmaßnahmen erforderlich sind, darüber ist sich die Wissenschaft einig. Doch trotz solider Wissensgrundlage verbreiten sich Fake News und Fehlinformationen und es bestehen erkennbare Schwierigkeiten, Wissen in Handeln umzusetzen. Die Art und Weise, wie wir im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) über Nachhaltigkeit, die Klimakrise und Transformation kommunizieren, spielt dabei eine zentrale Rolle. Wie können wir unmissverständlich kommunizieren und Menschen überzeugen und befähigen, sich und andere bestmöglich vor den Risiken des Klimawandels zu schützen?
Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Klimakommunikation im Bereich BNE. Dafür behandeln wir praktische und theoretische Inhalte: Unter anderem betrachten wir gesellschaftliche Diskurse und verbreitete Narrative (von Jugendlichen), analysieren verschiedene Kommunikationsstrategien, lernen psychologische Mechanismen, wie verschiedene kognitive Fehler oder Gruppeneffekte kennen und verbessern durch Übungen die eigene Kommunikationsfähigkeit.

Literatur

- Reinfried, S., & Künzle, R. (2019). Deutungsmuster des Klimawandels in Aussagen von Lehrpersonen und Konsequenzen für die Klima-Kommunikation im Unterricht. Zeitschrift für Geographiedidaktik-ZGD, 47(2), 45-59.
- Müller-Christ, G., Borner, J., Klein, T., Klaar, S., Hagedorn, F., Rüfer K. & Hollerweger, E. (2020). Erzähllinien für Nachhaltigkeit und Transformation: Leitfaden für transparente BNE-Narrative.
- Chiari, S., Völler, S., & Mandl, S. (2016). Wie lassen sich Jugendliche für Klimathemen begeistern? Chancen und Hürden in der Klimakommunikation. GW Unterricht, 141, 5-18.
- Selby, D. (2017): Education for sustainable development, nature and vernacular learning. CEPS Journal 7 (2017) 1, S. 9-27. In: CEPS Journal 7. DOI: 10.25656/01:12955.
- Lee, K., Gjersoe, N., O'Neill, S., & Barnett, J. (2020). Youth perceptions of climate change: A narrative synthesis. Wiley Interdisciplinary Reviews: Climate Change, 11(3), e641.
- Hunecke, Marcel (2022): Psychologie und Klimakrise. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.
- Stibbe, Arran (2015): Ecolinguistics. Language, ecology and the stories we live by. London, New York: Routledge Taylor & Francis Group.
- Singer-Brodowski, M. (2016): Transformative Bildung durch transformatives Lernen. Zur Notwendigkeit der erziehungswissenschaftlichen Fundierung einer neuen Idee. DOI: 10.25656/01:15443.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330812 - Seminar (unbenotet)

PNL 330813 - Seminar (unbenotet)

106131 S - Wie kann die Umsetzung von Politischer Bildung gelingen?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 18:00	14t.	2.05.1.05	11.04.2024	Inessa Schoel
	14 tgl?						

Kommentar

Wie können aktuelle Themen der politischen Bildung wie beispielsweise globale (Klima-)Krisen, Gerechtigkeitsfragen, Diskriminierung, (Post-)Kolonialismus oder Zukunftsvorstellungen in der Schule und außerschulischen Bereichen thematisiert und wirksam umgesetzt werden?
In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden verschiedene Umsetzungsbeispiele aus der Demokratiebildung, Globalem Lernen, Global Citizenship Education und Bildung für nachhaltige Entwicklung kennen. Die Erfahrungen werden anschließend anhand des aktuellen Forschungsstands und ihres theoretischen Hintergrundes reflektiert und diskutiert.

Das Seminar findet jede 2. Woche statt.

Termine: 11.4; 25.4; 16.5; 30.5; 13.6; 27.6; 11.7

Literatur

• Kolleck, N. (2022): Politische Bildung und Demokratie, utb. • Hörsch, C., Scharenberg, K., Waltner, E.–M. & Rieß, W. (2023). Wie gelingt Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Schule? Eine empirische Studie zur Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenzen und zur Rolle der Lehrkraft. DDS – Die Deutsche Schule, 2023(2), 105–116. https://doi.org/10.31244/dds.2023.02.04 • Clemens, I., Hornberg, S. & Rieckmann, M. (2019). Bildung und Erziehung im Kontext globaler Transformationen. Verlag Barbara Budrich. https://doi.org/10.3224/84742174 • Brock, A. & Grund, J. (2020). Bildung für nachhaltige Entwicklung in Lehr-Lernsettings: Quantitative Studie des nationalen Monitorings.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330812 - Seminar (unbenotet)

PNL 330813 - Seminar (unbenotet)

ERZ-B2-P2 - Schwerpunkt Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II)

106009 V - Lernen im Lebenslauf

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	11.04.2024	Eric Richter

Kommentar

Die Vorlesung fokussiert das Lernen Erwachsener nach einer ersten Bildungsphase. Der Bildungsbereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung wird grundlegend eingeführt – von den historischen Wurzeln, über die Konstitution des Weiterbildungssystems und seine politischen und institutionellen Rahmenbedingungen, eine Bestandsaufnahme des Feldes mit Blick auf Angebots- und Beteiligungsstrukturen bis hin zum Personal und Tätigkeiten in der Weiterbildung/ Erwachsenenbildung. Zu den einzelnen Bereichen werden Forschungszugänge und -befunde aufgezeigt.

Literatur

- Hof, C. (2013). *Lebenslanges Lernen: Eine Einführung*. Kohlhammer-Urban-Taschenbücher: Bd. 664. Kohlhammer Verlag.
- Kade, J., Nittel, D., Seitter, W. & Egloff, B. (2007). (2. Aufl.). Urban-Taschenbücher: Bd. 671. Kohlhammer.
- Köller, O., Hasselhorn, M. & Hesse, F. W. (2019). . utb Pädagogik

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330911 - Vorlesung (unbenotet)

106010 S - Lernen Erwachsener ermöglichen: Planung, Beratung, Finanzierung, Organisation & Management

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	11.04.2024	Eric Richter

Kommentar

Neben dem Unterrichten ist das Personal in der Weiterbildung mit einer großen Bandbreite von Tätigkeitsanforderungen konfrontiert, die den Lehr-Lern-Prozessen vor- oder nachgelagert sind und diese begleiten. Das Seminar führt in die meso- und mikrodidaktischen Grundlagen der Angebotsentwicklung und Seminargestaltung ein. In Gruppenarbeit werden Angebotskonzepte erstellt.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330912 - Seminar (unbenotet)

PNL 330913 - Seminar (unbenotet)

106013 S - Forschungszugänge zum Lernen Erwachsener

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.29	11.04.2024	Nico Klausner-Thimm, Nick Erhardt

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Lern- und Bildungsprozessen im Erwachsenenalter. Der Fokus richtet sich dabei auf die Bedeutung von Emotionen in erwachsenenpädagogischen Lehr-Lernverhältnissen. Die Studierenden sollen durch die Entwicklung und Bearbeitung eigener Fragestellungen mit Forschungsmethoden in der Erwachsenenbildung in Kontakt kommen und diese im Rahmen eines Projekts eigenständig anwenden können.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330912 - Seminar (unbenotet)

PNL 330913 - Seminar (unbenotet)

106140 S - „Was willst du mal werden?" - Arbeit, Beruf und Gesellschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.05	09.04.2024	Sören Freisem

Lerninhalte

„Was man ist" ist eine Frage, die sich in den meisten sozialen Situationen wie selbstverständlich auf die Art und den Status der Erwerbsarbeit bezieht. Der Charakter und die Bedeutung der Arbeit haben sich allerdings über die Jahrhunderte hinweg stark verändert. Auch wenn sich innerhalb der letzten Jahrzehnte die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt stark gewandelt haben (vom Arbeitsplatzmangel der 90er und 00er Jahre zum jetzigen Facharbeitermangel und der akuten Ausbildungsstellenvakanz) ist die die Bedeutung des Berufs für unsere Gesellschaft und die eigene Identität unverändert fundamental. In diesem Seminar wird auf unterschiedliche Fragen und gängige Problemstellungen der Berufsforschung eingegangen. Wie formt die Arbeit die eigene Identität? Welche Rolle spielt die Bildung und die soziale Herkunft? Wie gestaltet sich für heutige Jugendliche der Eintritt in den Arbeitsmarkt und welche Rolle spielt dabei die Schule? Welche Faktoren sind relevant für eine erfolgreiche Orientierung? Und was passiert, wenn die als selbstverständlich angenommenen Verhältnisse auf den Kopf gestellt werden, etwa durch Arbeitslosigkeit oder eine Pandemie?

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330912 - Seminar (unbenotet)

PNL 330913 - Seminar (unbenotet)

ERZ-B2-VM - Abschlussbezogenes Vertiefungsmodul

106015 KL - Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.29	08.04.2024	Prof. Dr. Martin Brunner

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Erziehungs- und Bildungswissenschaft bzw. auf das Lehramt, die eine Abschlussarbeit mit quantitativen Methoden anfertigen. Zentral ist in diesem Kolloquium, dass Studierende das Exposé ihrer Abschlussarbeiten bzw. den aktuellen Arbeitsstand ihrer Arbeiten vorstellen. Die Diskussion der Arbeiten erfolgt dann vertieft und primär aus der Perspektive quantitativer Methoden, z.B. zur Entwicklung von Forschungsfragen, der Literaturrecherche und -verwaltung (mit der Literatursoftware ZOTERO), der (meta-analytischen) Zusammenfassung und Einordnung von Forschungsbefunden, der sachgerechten Auswahl von Untersuchungsdesigns und Stichprobenverfahren, der Planung und Durchführung von Untersuchungen sowie zentralen Auswertungsstrategien und der Interpretation und Kommunikation der Ergebnisse entlang internationaler Forschungsstandards.

Bemerkung

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 331211 - Examenskolloquium (unbenotet)

106132 KL - Bildungstheorien, Bildungsungleichheit, Inklusion und Exklusiv

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	12.04.2024	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Abschlussarbeiten (BA, MA) sollen die Kandidaten befähigen eine Themenstellung wissenschaftlich zu erarbeiten und sie bei BA Arbeiten auf ca. 30 bis 40 Seiten oder bei Master Arbeiten auf ca. 80 Seiten sinnvoll darzustellen. Die Themenfindung ist hierbei recht unterschiedlich: Sie kann sich aus einem Theorieansatz entwickeln, sie kann sich aus einem gesellschaftlichen Problem ergeben oder sie kann empirischer Art sein. Das Seminar zeigt wie man Themen findet, wie man sie wissenschaftlich aufarbeitet und begleitet Arbeiten bis zum Abschluss. Dazu werden wissenschaftliche Texte gelesen und die Arbeitsansätze besprochen und diskutiert.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 331211 - Examenskolloquium (unbenotet)

Akademische Grundkompetenzen

ERZ-B2-AG1 - Selbstreflexion, Planung und Entwicklung (Akademische Grundkompetenzen I)

107548 TU - Vorne stehen und überzeugen! (Vortragscoaching)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	16:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	18.04.2024	Judith Tägener
1	TU	Do	16:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	04.07.2024	Judith Tägener

Kommentar

Präsentationen, Referate und Vorträge werden innerhalb Ihres Studiums und während Ihres gesamten Berufslebens ein ständiger Begleiter sein. Wirksame (wissenschaftliche) Präsentationen zu erstellen kann man erlernen, eigene Fähigkeiten dabei optimieren und den eigenen Auftritt üben.

Um diesen Prozess zu begleiten haben wir ein individuelles Programm für Sie vorbereitet. Unser Angebot umfasst sowohl die Vertiefung Ihrer allgemeinen Kommunikations- und Präsentationskompetenzen (Workshops, Individuelle Vertiefungsaufgaben) als auch die Begleitung eines von Ihnen ausgewählten spezifischen Referates (Beratungen & E-Mail-Feedback, Individuelle Vertiefungsaufgaben).

Die Anmeldung für die einzelnen Elemente des Programms

- (18.04.24 & 04.07.24,)
- **3 Workshops** (4-6 Termine, *jeweils Do 16:00-19:00 Uhr*)
- **Beratungstermine** (online synchron *Do 13:00-14:00 bzw. 14:00-15:00 Uhr* oder nach Vereinbarung)
- **Individuelle Vertiefungsaufgaben**

finden Sie in ihrem angebotsbegleitenden Moodle-Kurs *:* **Vorne stehen und überzeugen (Vortragscoaching)** . Den Zugang und alle relevanten Informationen erhalten Sie bei unserem **Einstiegstermin am 18.04.2024 um 16:15 Uhr** (online synchron).

Bitte beachten Sie:

Alternativ zu dieser Veranstaltung ist es möglich die Schreibwerkstatt (Tutorium II Schreibberatung) im WiSe 24/25 zu belegen. Diese ist ab dem dritten Semester oder später zu empfehlen.

Voraussetzung

Voraussetzung für die individuellen Beratungstermine und im besten Fall für alle Bestandteile dieses Angebotes ist **ein eigenes studienfachrelevantes Referat** , welches Sie erstellen, ausgestalten und **innerhalb einer unabhängigen Lehrveranstaltung** halten werden. Die Beratungstermine und die individuellen Vertiefungsaufgaben können zeitlich flexibel gewählt werden. Sie sollten den Referatszeitpunkt optimal vor- und ggf. nachbereiten.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme an **den drei Workshops**

Eine synchrone Online-Beratung (und ggf. 1 E-Mail Feedback zu dem begleiteten Vortrag)

Individuelle Vertiefungsaufgaben

Reflexion aller Aufgaben und Lernfortschritte in und Abgabe eines **Lerntagebuches**

Bemerkung

Die Zulassung erfolgt **nach dem Einstiegstermin** am 18.04.24. Weitere Informationen erhalten Sie über den **Puls E-Mail-Verteiler am 08.04.24** .

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331003 - Tutorium III Vortragscoaching (unbenotet)

ERZ-B2-AG2 - Wissenschaftliches Arbeiten (Akademische Grundkompetenzen II)

107549 TU - Wissenschaftliche Kommunikation und Präsentation

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
2	TU	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.29	12.04.2024	Annika Julia Marie Hörmann von Hörbach
3	TU	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.0.11	11.04.2024	Isabell Schneider

4	TU	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	2.24.0.50	10.04.2024	Lordes Cahill

Bemerkung

Die Gruppe 1 des Tutoriums entfällt!

Wir bitten auf die anderen drei Gruppen auszuweichen bzw. umzumelden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331112 - Tutorium II Wissenschaftliche Kommunikation und Vermittlung (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.

Impressum

Herausgeber
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer
DE138408327

Layout und Gestaltung
jung-design.net

Druck
14.9.2024

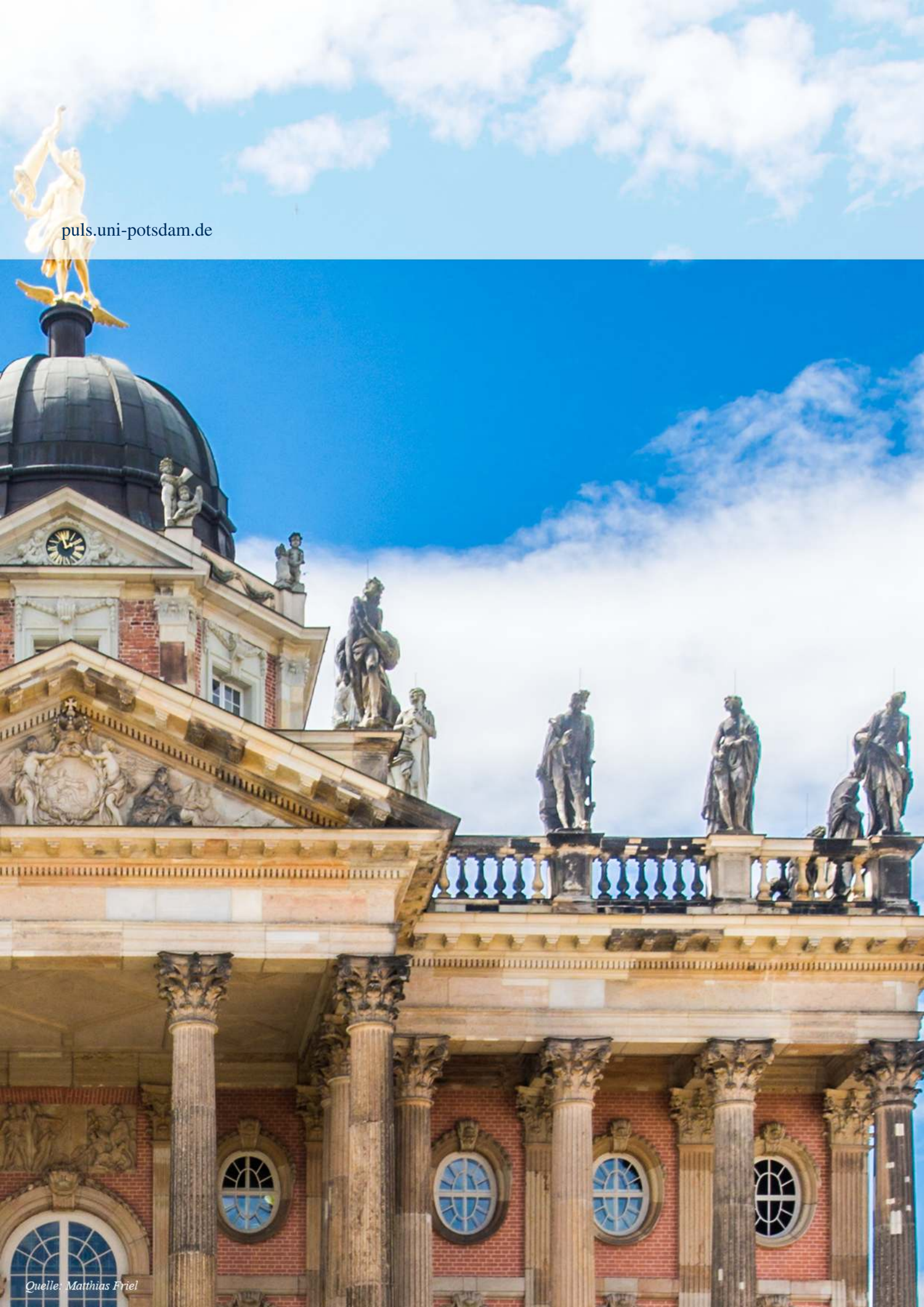
Rechtsform und gesetzliche Vertretung
Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de



Quelle: Matthias Friel